

1. Beschreibung der Bedieneinrichtungen	2
2. Gebrauchsanleitung	12
3. Reinigung und Pflege	29
4. Abhilfe bei Fehlfunktionen	36

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben.

Wir empfehlen Ihnen, alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam durchzulesen, um sich über die geeignetsten Bedingungen für den richtigen und sicheren Gebrauch Ihres Geschirrspülers zu informieren.

Die Hinweise zur Reinigung sollen Ihnen helfen, Ihren Geschirrspüler auf Dauer in einem optimalen Betriebszustand zu erhalten.



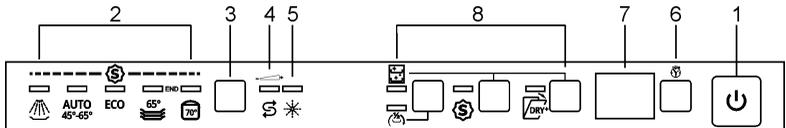
ANLEITUNG FÜR DEN BENUTZER: sie umfasst die Hinweise zum Gebrauch sowie die Beschreibung der Bedieneinrichtungen und der richtigen Verfahrensweisen zur Reinigung und Pflege des Geräts.



1. Beschreibung der Bedieneinrichtungen

1.1 Die Bedienblende

Alle Bedien- und Anzeigeeinrichtungen des Geschirrspülers befinden sich auf der oberen Bedienblende. Das Einschalten, Programmieren, Ausschalten usw. ist nur bei geöffneter Tür möglich.



Die abgebildete Bedienblende dient nur der Erläuterung; die tatsächliche Form der Kontrolllampen und Tasten ist vom jeweiligen Modell abhängig.

	WAHLSCHALTER EIN/AUS
1	Drücken Sie diese Taste zum Ein- und Ausschalten des Geschirrspülers.
	KONTROLLAMPEN GEWÄHLTES PROGRAMM
2	Die Lampe zeigt durch Aufleuchten das eingestellte Programm sowie eventuelle Störungen an (Behebung der Funktionsstörungen).
	TASTE PROGRAMMWahl
3	Sie dient zum Wählen des Spülprogramms.
	KONTROLLLAMPE SALZ FEHLT
4	Signalisiert die leuchtende Kontrolllampe, dass kein Regeneriersalz vorhanden ist.
	KONTROLLLAMPE KLARSPÜLER FEHLT
5	Wenn diese Lampe aufleuchtet, fehlt Klarspüler im Gerät.
	TASTE PROGRAMMVERZÖGERUNG
6	Drückt man diese Taste, kann man den Start des Programm um bis zu 9 Stunden verzögern.
	7 INFO-DISPLAY
	8 OPTIONEN



Angezeigte Informationen	
Vorgesehene Programmdauer	Ja
Restprogrammdauer	Ja
Startverzögerung	1 – 24 Std.
Fehlermeldung	Err

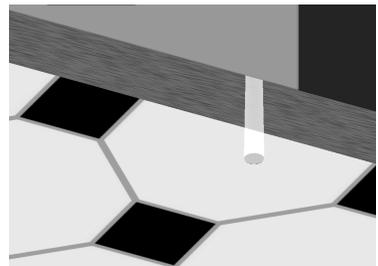
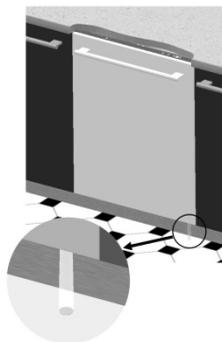
EINSTELLEN DES SPÜLPROGRAMMS UND EINSCHALTUNG

Das am besten geeignete Programm anhand der Programmtabelle bestimmen und dann:

- Die Taste **EIN/AUS (1)** drücken und abwarten, bis die **KONTROLLLAMPE PROGRAMME (2)** aufleuchtet;
- Taste **PROGRAMMWahl (3)** so oft drücken, bis die Anzeigelampe dem gewünschten Programm entsprechend aufleuchtet;
- Die gewünschte Option wählen (freigestellt, falls Optionen vorhanden sind).
- Die Tür schließen: Nach rund **2 Sekunden** startet das Programm. Während der Programmausführung blinkt die zugehörige **KONTROLLLAMPE** (Anzeige „Programm läuft“).

RESTLAUFANZEIGE (je nach Modellen)

Während der Ausführung des Programms wird ein blinkendes Licht auf den Fußboden unter der rechten Ecke der Gerätetür projiziert. Nach Abschluss des Programms erlischt dieses Licht, um den Leerlaufverlust zu reduzieren.





PROGRAMMTABELLE

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMABLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (1)	WASSER LITER	ENERGIE KWh (1)
1 VORSPÜLEN 	Empfohlenes Programm zum Vorspülen des Geschirrs, bevor ein weiteres Programm gestartet wird.	Kaltvorspülen	15	3,5	0,02
2 AUTO AUTO 45°-65° IEC/DIN***	Programm zum Spülen von verschiedenem Geschirr und Töpfen mit normalem Verschmutzungsgrad, auch mit eingetrockneten Essensresten.	Wählt man das Programm "AUTO", erkennt der Geschirrspüler automatisch den Verschmutzungsgrad des Geschirrs und passt die Spülparameter automatisch an.			
3 (*) ECO EN 50242	Spülprogramm mit dem geringsten Wasser- und Stromverbrauch. Empfohlen für normal verschmutztes Geschirr, auch mit eingetrockneten Essensresten.	Reinigen bei 45°C Kaltklarspülen Reinigen bei 55°C/70°C (3) Drogen	**/ 185 (3)	**	**
4 MIX 65°  IEC/DIN***	Programm zum Spülen von verschiedenem Geschirr und Töpfen mit normalem Verschmutzungsgrad, auch mit eingetrockneten Essensresten.	Kaltvorspülen Reinigen bei 65°C Kaltklarspülen Reinigen bei 55°C/70°C (3) Drogen	170/ 110 (3)	13,5	1,35
5 INTENSIVE 70°  ****	Programm zum Spülen von stark verschmutzten Tellern, Töpfen und Pfannen, auch mit eingetrockneten Essensresten.	Warm vorspülen Reinigen bei 70°C Kaltklarspülen (2) Reinigen bei 55°C/70°C (3) Drogen	205/ 155 (3)	15,5	1,60

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle "ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN" auf den folgenden Seiten.



Wenn die Gerätetür offen oder nicht richtig geschlossen ist, startet das Programm nicht.



EXPRESS TIME PROGRAMME

(Lesen Sie den Abschnitt mit den Erläuterungen zur Funktionsweise.)

PROGRAMM NUMMER UND SYMBOL	ART UND GRAD DER VERSCHMUTZUNG	PROGRAMMA- BLAUF	DAUER	VERBRAUCH	
			MINUTEN (1)	WASSER LITER	ENERGIE KWh (1)
6 EXPRESS 27' 	Schnellprogramm zum Spülen von wenig verschmutztem Geschirr, das sofort nach dem Gebrauch gespült wird.	Reinigen bei 38°C Reinigen bei 50°C	27	6,5	0,70
7 GLÄSER 45° AUTO 45°-65°+	Programm zum Spülen von leicht verschmutzten Gläsern und Porzellangeschirr. Ideal für brillante Gläser	Reinigen bei 45°C 2 Kaltklarspülen Reinigen bei 55°C/70°C (3) Drogen	145/ 75 (3)	10,5	1,15
8 SILENT ECO+	Programm zum Spülen von normal verschmutztem Geschirr, auch mit eingetrockneten Essensresten. Gewährleistet die maximale Absenkung des Geräuschpegels und wird daher für den Nachtbetrieb empfohlen.	Prelavaggio freddo Reinigen bei 55°C Kaltklarspülen Reinigen bei 55°C/65°C (3) Drogen	290/ 245 (3)	12,5	1,25
9 FULL EXPRESS 60' 65°+	Schnellprogramm zum Spülen von verschiedenem Geschirr und Töpfen mit normalem Verschmutzungsgrad, auch mit eingetrockneten Essensresten. In nur 60 Minuten wird das Geschirr gespült und getrocknet.	Kaltvorspülen Reinigen bei 65°C Kaltklarspülen Reinigen bei 55°C/70°C (3) Drogen	130/ 60 (3)	13	1,40
10 STERYL 75° 	Programm zum intensiven Spülen von Tellern, Töpfen, Pfannen, Schneidbrettern und Babyfläschchen. Ideal für Geschirr, das von Kindern oder Allergikern verwendet wird, um ein höheres Hygieneniveau zu erreichen.	Warm vorspülen Reinigen bei 70°C 2 Kaltklarspülen Reinigen bei 55°C/70°C (3) Drogen	180/ 130 (3)	10	1,20

WICHTIG: Lesen Sie bitte die Tabelle **“ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN”** auf den folgenden Seiten.

Das Programm **„STERYL“** endet mit einem zusätzlichen antibakteriellen Spülgang, der eine weitere Reduzierung der Bakterien garantiert. Wenn die Temperatur während der Phase des Programms nicht konstant gehalten wird (weil z.B. die Gerätetür geöffnet oder der Strom vorübergehend ausgeschaltet wird), blinken die **Programm-Kontrolllampen**, um zu signalisieren, dass die antibakterielle Wirkung nicht garantiert ist.



Wurde die Tür des Geschirrspülers nicht oder nicht korrekt geschlossen, so kann der Spülgang nicht gestartet werden.

ANMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN

Das Einweichen **nur** bei Teilbeladung ausführen.

Die Optionen können **nicht** in Verbindung mit dem Programm **EINWEICHEN** verwendet werden.

Die Option Enersave wird automatisch aktiviert, wenn das gewählte Programm mit ihr vereinbar ist.

*	Standardprogramm nach der Norm EN 50242 . Muss die Option ENERSAVE gewählt werden .
**	Siehe das Beiblatt
***	Bezugsprogramm IEC/DIN . Muss die Option ENERSAVE gewählt werden .
****	Vergleichsprogramm für die Labors: Reiniger 20g in der Verteilerkammer + 10g auf der Tür oder Tablette. Anordnung: Siehe das Foto im Abschnitt „Gebrauch der Körbe“.
(1)	Verbrauch und Dauer der Programme werden nach der Norm EN 50242 gemessen. Die Werte können in Abhängigkeit von den Temperaturen des Zulaufwassers und des Raums sowie von der Art und der Menge des Geschirrs variieren.
(2)	1 oder 2 Kaltklarspülgänge je nach Modell.
(3)	ENERSAVE Option ausgewählt (Default) / nicht ausgewählt

GRUNDLAGEN für das **ENERGIELABEL** des Geschirrspülers:

- Der jährliche Energieverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen** bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Der Wasserverbrauch basiert auf **280 Standardreinigungszyklen**. Der tatsächliche Verbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- Die Angaben beziehen sich auf das **Standardprogramm** nach **EN 50242** (in der Programmtabelle angegeben), das in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten ist. Das Programm ist für normal verschmutztes Geschirr geeignet.
- Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von **“G”** (geringste Effizienz) bis **“A”** (höchste Effizienz).



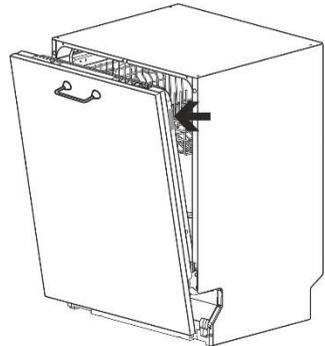
Hinweis für die Prüfinstitute

Die Prüfinstitute erhalten Vorgaben für Vergleichstest (z. B. gemäß EN60436).

Sollte das Informationsblatt für Institute in Papierform nicht in den Unterlagen enthalten sein, die Vorgaben unter der folgenden E-Mail-Adresse anfragen:

dishwasher@test-domestic-appliances.com

In der Anfrage müssen das Modell (MOD) und die Seriennummer (S/N), die auf dem Schild auf der Türseite zu finden sind, angegeben werden.

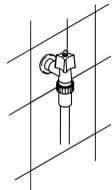


1.2 Spülprogramme



Vor dem Starten eines Spülprogramms muss man sicherstellen, dass:

- der Wasserhahn **geöffnet** ist;
- der **Behälter** des Enthärter mit **Regeneriersalz gefüllt** ist;
- die **Verteilerkammer** mit der **richtigen Dosiermenge Reiniger** gefüllt ist;
- die Geschirrkörbe **richtig beladen** wurden;
- sich die **Sprüharme frei** und ohne Behinderungen drehen können;
- die Tür des Geschirrspülers **richtig geschlossen** ist.



Achtung:

in der ersten Phase des Waschprogramms wird die Funktion der Sprüharme nicht wahrgenommen, da ihre Drehung ungefähr 5 Minuten nach dem Start beginnt. Dies ist der normale Verlauf des Waschzykluses.



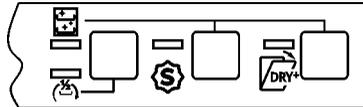
OPTIONENWAHL

Zum Wählen der Optionen drücken Sie die Taste beim entsprechenden Symbol. Das Aufleuchten der Kontrolllampe bestätigt die Aktivierung.

- Die Optionen können **nicht** gewählt werden, während das **Einweichprogramm** ausgeführt wird.
- Alle Optionen **mit Ausnahme von „Flexi Tabs“** werden am Ende des Spülprogramms **deaktiviert**. **Drücken** Sie zum **Deaktivieren der Option „Flexi Tabs“** die zugehörige Taste (die Kontrolllampe erlischt dann).
- Alle Optionen einschließlich **„Flexi Tabs“** werden deaktiviert, wenn ein begonnenes Programm **ANNULLIERT** wird.

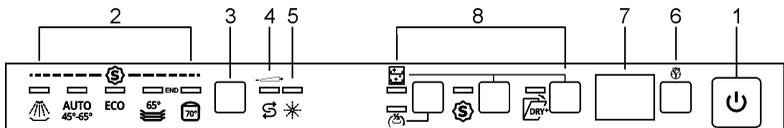
ZUSATZOPTIONEN

Einige Modelle verfügen über zusätzliche Optionen, die **durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten** aktiviert werden können. In diesem Fall sind in der Grafik das Symbol der Option und die zwei zu ihrer Aktivierung gleichzeitig zu drückenden Tasten durch eine Linie verbunden. (im abgebildeten Beispiel **„Flexi Tabs“**)



SPECIAL

Wird diese Funktion zusammen mit einem beliebigen anderen Programm gewählt, kann eine Reihe von zusätzlichen Programmen aktiviert werden. Nachdem das gewünschte Programm ausgewählt wurde die Taste drücken (die Kontrollleuchte schaltet sich ein). Sie deaktiviert sich automatisch am Ende des Programms.



FlexiZone

HALBE BELADUNG FLEXI ZONE

Wird diese Funktion zusammen mit einem beliebigen anderen Programm gewählt, kann eine Reihe von zusätzlichen Programmen aktiviert werden. Nachdem das gewünschte Programm ausgewählt wurde die Taste drücken (die Kontrollleuchte schaltet sich ein). Sie deaktiviert sich automatisch am Ende des Programms.

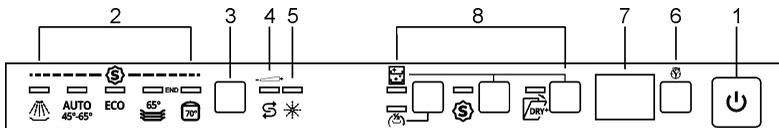


DRY ASSIST

Dank der automatischen Türöffnung wird eine optimale Trocknung trotz niedrigen Spültemperaturen gewährleistet, die gleichzeitig zu einer erheblichen Energieeinsparung führt. Nach Beenden des Spülprogramms öffnet sich die Tür langsam einige Zentimeter. Zwischen dem letzten Spülgang und dem Programmende verweilt die Spülmaschine in einer Inaktivitätsphase, um eine ordnungsgemäße Trocknung zu ermöglichen (das Display zeigt die bis zum Programmende fehlende Zeit an). Das Öffnen der Tür während dieser Phase führt zu einer Unterbrechung des Programms. Das Programmende wird von einem kurzen akustischen Signal und durch das Blinken der Kontrollleuchten der Programme Nr. 4 und 5 angezeigt. Wenn das gewählte Programm mit dieser Option kompatibel ist, aktiviert sie sich automatisch. Vor dem Programmstart kann sie deaktiviert werden.



Der zur Türöffnung notwendige Platz muss frei sein: Die Tür darf vor dem tatsächlichen Ende des Spülprogramms weder geöffnet noch geschlossen werden.



SELF CLEAN

Programm zum Reinigen der Spülmaschine. Dieses Programm darf nur bei leerer Spülmaschine verwendet werden. Es wird empfohlen, das Programm alle 2-3 Monate unter Verwendung von geeigneten Reinigungsmitteln für Spülmaschinen zu wiederholen. Während des Betriebs blinkt die Kontrollleuchte, am Ende des Programms bleibt sie eingeschaltet und die Kontrollleuchten der Programme 4 und 5 blinken. Auf dem Display (falls vorhanden) erscheint „End“.



STARTVERZÖGERUNG

Ermöglicht das Programmieren der Spülmaschine, sodass sie zur gewünschten Zeit startet (z. B. nachts). Die Taste DELAY drücken, um die Option zu aktivieren. Auf dem Display erscheint die Verzögerung von 1 Stunde. Jedes weitere Drücken ermöglicht das Auswählen der gewünschten Startverzögerung um bis zu 9, 12 oder 24 Stunden, je nach Modell. Um die Einstellung abzubrechen, die Taste mehrmals drücken, bis das Display keine Nummer mehr anzeigt. Es ist nicht möglich, diese Option bei bereits gestartetem Programm auszuwählen. Beim Schließen der Tür führt die Spülmaschine ein Vorspülprogramm aus, nach dessen Ende die eingestellte „Programmverzögerung“ aktiviert wird.



LÖSCHEN DES LAUFENDEN PROGRAMMS

- Zum Annullieren des laufenden Programms nach dem Öffnen der Tür einige Sekunden lang die Taste **PROGRAMMWahl (3)** gedrückt halten, bis die **Kontrolllampen** der Programme Nr. 4 und 5 gleichzeitig aufleuchten (mit „end“ gekennzeichnet).



- Tür wieder schließen.
- Nach etwa 1 Minute schaltet das Gerät auf Zyklusende.

ÄNDERN DES PROGRAMMS

Zum Ändern eines laufenden Programms die Tür öffnen und das neue Programm wählen. Bei erneuter Schließung der Tür führt der Geschirrspüler automatisch das neue Programm aus.



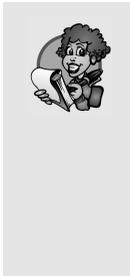
SO KÖNNEN SIE ENERGIE SPAREN! ... UND UMWELTBEWUSST HANDELN

- Verwenden Sie nach Möglichkeit den Geschirrspüler **immer mit voller Beladung**.
- Verwenden Sie nach Möglichkeit den Geschirrspüler erst, wenn er voll beladen ist.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser.
- Verwenden Sie das für die jeweilige Beladung am besten geeignete Spülprogramm.
- Keinen Vorspülgang durchführen.
- Falls vorhanden, sollte das Gerät an eine Warmwasseranlage bis zu 60°C angeschlossen werden.

SO KÖNNEN SIE REINIGUNGSMITTEL SPAREN! ... UND UMWELTBEWUSST HANDELN

Die Phosphate in Reinigungsmitteln für Geschirrspüler belasten die Umwelt. Zur Vermeidung eines zu großen Reinigerverbrauchs - und auch Stromverbrauchs - sollten Sie folgende Empfehlungen beachten:

- **trennen Sie das empfindlichere Geschirr** von dem Geschirr, das aggressiven Reinigern und hohen Temperaturen besser standhält;
- den Reiniger **nicht direkt auf das Geschirr geben**.



Wenn die Tür des Geschirrspülers während dem Spülen geöffnet wird, wird das Programm unterbrochen. Die zugehörige Kontrolllampe blinkt weiterhin und ein Warnton signalisiert, dass das Programm nicht zu Ende geführt wurde. Man muss dann rund **1 Minute** abwarten, bevor man die Gerätetür schließt, um das Programm wieder zu starten. Wenn die Gerätetür geschlossen wird, wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen worden war. Es empfiehlt, sich diesen Vorgang **nur wenn unbedingt erforderlich** auszuführen, da hierdurch der Programmablauf gestört werden könnte.

PROGRAMMENDE

Am Ende des Programms ertönt ein kurzes Signal und die **Kontrolllampen** der Programme Nr. **4** und **5** (mit „end“ gekennzeichnet) blinken.



Zum Ausschalten des Geräts die Tür öffnen und die Taste **EIN/AUS (1)** drücken.

ENERGIEMANAGEMENT

Nach **5 Minuten Inaktivität** (Spülprogramm beendet, unterbrochen bzw. eingestellt, aber nicht gestartet) wird der Geschirrspüler in den **Standby**-Zustand geschaltet, um den Energieverbrauch zu senken.

In diesem Zustand erfolgen die Anzeigen des Geschirrspülers (je nach Modell Kontrolllampen oder Display) langsamer (**1 Einschaltung alle 5 Sekunden**).

HERAUSNEHMEN DES GESCHIRRS

Am Ende des Programms muss man das Geschirr mindestens **20 Minuten** im Gerät lassen, damit es abkühlen kann. Es ist **ratsam**, zuerst den Unterkorb zu entleeren, damit etwaige noch im Oberkorb zurückgebliebene Wassertropfen nicht auf das Geschirr im Unterkorb tropfen können.



2. Gebrauchsanleitung

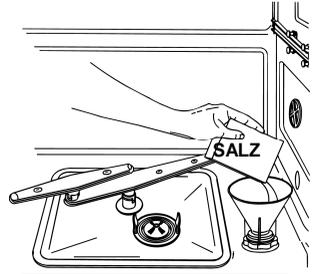
Nach der ordnungsgemäßen Installation des Geschirrspülers für die Inbetriebnahme wie folgt vorgehen:

- Den Wasserenthärter einstellen;
- Regeneriersalz einfüllen;
- Klarspüler und Reiniger einfüllen.

2.1 Gebrauch des Wasserenthärters



Der im Wasser enthaltene Kalk (Wasserhärte) ist verantwortlich für weißliche Flecken auf dem trockenen Geschirr, das mit der Zeit matt zu werden neigt. Der Geschirrspüler ist mit einem automatischen Wasserenthärter ausgestattet, der mit Hilfe eines speziellen Regeneriersalzes dem Wasser die härtenden Substanzen entzieht.



Bei Verwendung von Wasser mittlerer Härte muss ungefähr alle **20 Spülgänge** neues Salz nachgefüllt werden. Der Vorratsbehälter des Enthärters hat ein Fassungsvermögen von ungefähr **1,7 kg** grobkörnigen Salzes. Einige Modelle sind mit einer optischen Salzmengeanzeige ausgestattet. Bei diesen Modellen enthält der Verschluss des Salzbehälters einen grünen Schwimmer, der sich bei Abnahme des Salzgehalts im Wasser senkt. Ist der Schwimmer nicht mehr am Klarsichtverschluss sichtbar, ist die Nachfüllung des Regenerationssalzes notwendig. Der Behälter befindet sich im Boden des Spülraums. Den unteren Geschirrkorb herausnehmen, den Deckel des Behälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufschrauben und das Salz mit dem zur Ausstattung des Geschirrspülers gehörenden Trichter einfüllen. Vor dem Wiederanbringen des Deckels Salzreste im Bereich der Einfüllöffnung entfernen.



- *Beim ersten Gebrauch des Geschirrspülers muss man abgesehen vom Salz auch **einen Liter Wasser** in den Salzbehälter einfüllen.*
- *Nach dem Befüllen des Salzbehälters stets **den Deckel sorgfältig schließen**. Die Spüllauge darf nämlich nicht in den Salzbehälter gelangen, da hierdurch der Betrieb der Wasseraufbereitungsanlage beeinträchtigt würde. In diesem Fall verliert die Garantie ihre Gültigkeit.*
- **Ausschließlich** Regeneriersalz für Haushaltsgeschirrspüler verwenden. Bei Verwendung von Salz in Tablettenform **den Salzbehälter nicht vollständig füllen**.



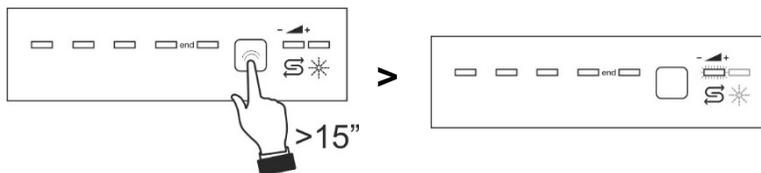
- **Kein Speisesalz verwenden**, da es nichtlösliche Substanzen enthält, die im Laufe der Zeit die Enthärtungsanlage beschädigen können.
- Nötigenfalls das Salz **vor dem Start des Spülprogramms** einfüllen; auf diese Weise wird eventuell übergelaufene Salzlösung sofort mit dem Wasser weggespült; bleibt die Salzlösung längere Zeit im Spülraum, kann es zu **Korrosion** kommen.



Darauf achten, nicht die Salzverpackung mit der des Reinigers zu verwechseln: füllt man Reiniger in den Salzbehälter, wird der Enthärter beschädigt.

EINSTELLUNG DES WASSERENTHÄRTERS

Die Einstellung erfolgt über die **TASTE PROGRAMMAUSWAHL (3)**. Die Taste bis zum Aufblinken der **ANZEIGE EINSTELLUNG DER WASSERHÄRTE (4)** gedrückt halten. Die **KONTROLLAMPEN GEWÄHLTES PROGRAMM (2)** zeigen die laufende Einstellung an. Das Drücken der Taste ändert die Auswahl gemäß der Reihenfolge der folgenden Tabelle:



Nach Einstellung oder Anzeige der vorgenommenen Einstellung ist es ausreichend, die Taste einige Sekunden lang nicht zu betätigen; der Geschirrspüler kehrt automatisch zu den Standard-Einstellungen zurück und bricht den Einstellmodus ab.



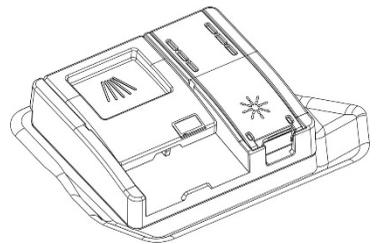
WASSERHÄRTE-TABELLE

WASSERHÄRTE				EINSTELLUNG					
Grad Deutsche Härte (°dH)	Grad Französische Härte (°dF)								
0 – 6	0 – 11	H0	Alle Kontrolllampen ausgeschaltet (Salz fehlt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	---END---	<input type="checkbox"/>
7 – 10	12 – 18	H1	Eine Kontrolllampe EIN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	---END---	<input type="checkbox"/>
11 – 15	19 – 27	H2	Zwei Kontrolllampen EIN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	---END---	<input type="checkbox"/>
16 – 21	28 – 37	H3	Drei Kontrolllampen EIN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	---END---	<input type="checkbox"/>
22 – 28	38 – 50	H4	Vier Kontrolllampen EIN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	---END---	<input type="checkbox"/>
29 - 50	51 – 90	H5	Fünf Kontrolllampen EIN	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	---END---	<input checked="" type="checkbox"/>

Die örtliche Wasserhärte beim Wasserversorgungsunternehmen erfragen.
Standard-Einstellung: **H3 - 16-21 °dH – 28-37 °dF**

2.2 Gebrauch der Reiniger- und Klarspüler-Verteilerkammer

Die Reiniger- und Klarspülerkammer befindet sich im unteren Bereich der Gerätetür: links die **Verteilerkammer** und rechts die **Dosiervorrichtung**.



Mit Ausnahme des **EINWEICH**-Programms muss vor jedem Spülgang die geeignete Menge Reiniger in die **Verteilerkammer** gefüllt werden. Der Klarspüler zum Nachspülen muss hingegen nur nach Bedarf eingefüllt werden.

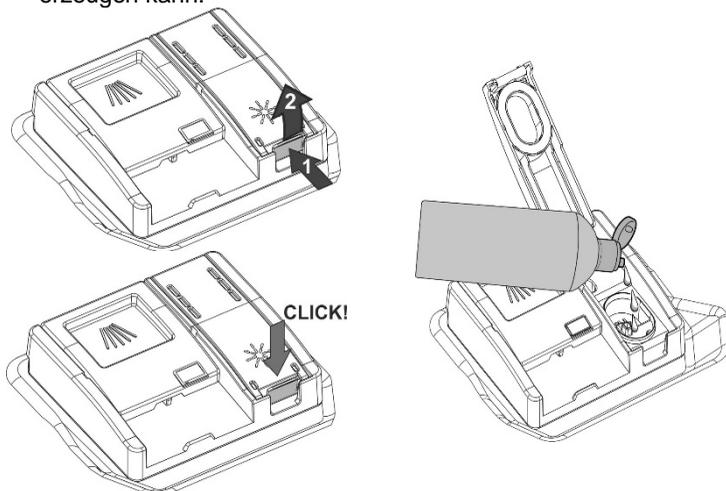


EINFÜLLEN DES KLARSPÜLERS FÜR DAS NACHSPÜLEN

Der Klarspüler beschleunigt das Trocknen des Geschirrs und verhindert die Bildung von Flecken und Kalkablagerungen. Er wird während des letzten Nachspülens automatisch aus dem Behälter, der sich in der Innentür befindet, dem Wasser zugegeben.

Zum Hinzufügen des Klarspülers:

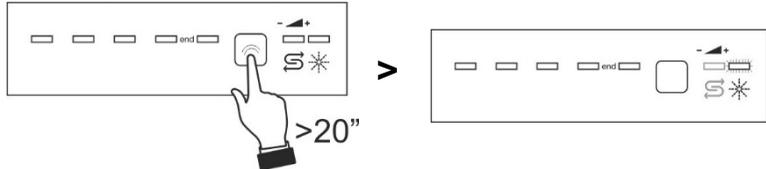
- Den Behälter durch Drücken und Anheben der Lasche auf dem Deckel öffnen.
- Den Klarspüler bis zur vollständigen Befüllung des Behälters einfügen. Erneut mit Klarspüler auffüllen, wenn die Kontrolllampe zur Anzeige des Klarspülermangels aufleuchtet.
- Den Deckel bis zum Einrasten fest schließen.
- Ausgetretenen Klarspüler mit einem Tuch abwischen, da er Schaum erzeugen kann.





EINSTELLUNG DER KLARSPÜLER-DOSIERUNG

Die Taste **PROGRAMMAUSWAHL (3)** drücken und gedrückt halten, nach ca. **15 "** blinkt die Kontrollleuchte Salz. Die Taste solange gedrückt halten, bis die **Kontrollleuchte Klarspüler (5)** und die **Kontrollleuchten Programme (2)** die aktuelle Einstellung anzeigen. Dann mehrmals die Taste **PROGRAMMAUSWAHL (3)** drücken, um die gewünschte Dosierung gemäß der folgenden Tabelle auszuwählen:



Nach Einstellung oder Anzeige der vorgenommenen Einstellung ist es ausreichend, die Taste einige Sekunden lang nicht zu betätigen; der Geschirrspüler kehrt automatisch zu den Standard-Einstellungen zurück und bricht den Einstellmodus ab.

TABELLE ZUR REGULIERUNG DES KLARSPÜLERS

0 – keine Ausgabe	b0	Alle Kontrolllampen ausgeschaltet	
mindestens 2 ml	b1	Eine Kontrolllampe eingeschaltet	
3 ml	b2	Zwei Kontrolllampen eingeschaltet	
4 ml	b3	Drei Kontrolllampen eingeschaltet	
5ml	b4	Vier Kontrolllampen eingeschaltet	
maximal 6 ml	b5	Fünf Kontrolllampen eingeschaltet	

Standard-Einstellung: **b4 - 5ml**



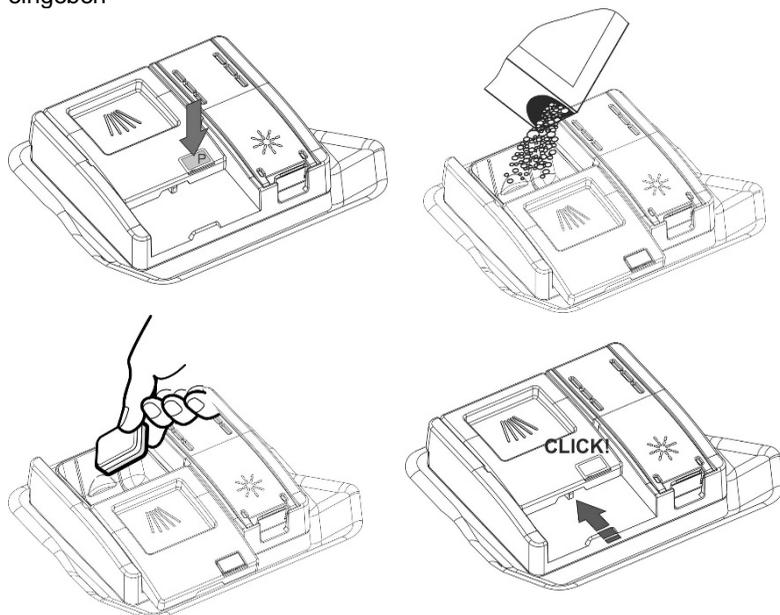
- Die Klarspüler-Dosiermenge muss **erhöht** werden, wenn das gespülte Geschirr matt ist oder kreisrunde Flecken aufweist.
- Wenn das Geschirr hingegen klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muss die Dosiermenge **reduziert** werden.



EINFÜLLEN DES SPÜLMITTELS

Zum Öffnen des Deckels der Einspülkammer die Taste **P** leicht drücken. Das Spülmittel oder den Tab eingeben und den Deckel bis zum vollständigen Einrasten erneut schließen.

Die Reinigerkammer öffnet sich während der Reinigung automatisch. Das Spülmittel (auch in Form eines Tabs) nur in den trockenen Behälter eingeben





- Wenn Sie ein Programm mit Vorspülen mit Warmwasser wählen (siehe die Programmtabelle), müssen Sie zusätzlich Spülmittel in das Fach **G/H** (je nach Modell) geben.
- **Ausschließlich** Spezialreinigungsmittel für Geschirrspüler verwenden.
- Die Reinigungsmittelpackung gut verschlossen an einem trockenen Ort aufbewahren, um Klumpenbildung zu vermeiden, da hierdurch das Reinigungsergebnis beeinträchtigt würde. Die Verpackungen sollten, nachdem sie geöffnet wurden, relativ bald aufgebraucht werden, da der Reiniger an Wirksamkeit verliert.
- Kein Handspülmittel verwenden, da dies den Betrieb des Geschirrspülers beeinträchtigen könnte.
- Auf eine richtige Dosierung des Reinigers achten. Wenn zu wenig Reinigungsmittel eingefüllt wird, wird der Schmutz auf dem Geschirr nicht vollständig entfernt. Eine Überdosierung bringt hingegen kein besseres Reinigungsergebnis und ist also nur Verschwendung.

Aus Gründen des Umweltschutzes empfohlen wird daher die Verwendung von Reinigungsmitteln **ohne Phosphate und Chlor**.



Füllt man Reiniger - auch Flüssigreiniger - in den Klarspülerbehälter, nimmt der Geschirrspüler Schaden.

2.3 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge



Bevor man den Geschirrspüler zum ersten Mal benutzt, sollte man die nachstehenden Empfehlungen in Hinblick auf die Art des zu spülenden Geschirrs und dessen Anordnung lesen.

Im Allgemeinen gibt es keine Einschränkungen bezüglich des Spülens von Haushaltsgeschirrs, doch in einigen Fällen sollten seine Eigenschaften berücksichtigt werden.

Bevor man das Geschirr in den Körben anordnet, muss man:

- grobe Speisereste (z.B. Knochen, Gräten) entfernen, die nicht nur den Filter verstopfen, sondern auch die Umwälzpumpe beschädigen können;
- Töpfe und Pfannen mit eingebrannten Speiseresten einweichen, damit sich die Speisereste leichter lösen; sie dann im **UNTERKORB** anordnen.

Das Vorspülen des Geschirrs unter fließendem Wasser vor dem Einordnen in die Geschirrkörbe ist eine unnötige Wasserverschwendung.

Die richtige Anordnung des Geschirrs gewährleistet gute Reinigungsergebnisse.



ACHTUNG !

- *Sicherstellen, dass das Geschirr stabil eingeordnet ist, nicht kippen kann und nicht die Bewegung der Sprüharme während des Betriebs behindert.*
- *Keine zu kleinen Gegenstände in die Geschirrkörbe geben; sie könnten herabfallen und die Sprüharme oder die Umwälzpumpe blockieren.*
- *Gefäße wie Tassen, Schüsseln, Gläser und Töpfe müssen stets mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden, damit das Wasser ablaufen kann. Darauf achten, dass Mulden schräg angeordnet sind.*
- *Geschirr nicht ineinander legen oder so anordnen, dass es sich gegenseitig abdeckt.*
- *Gläser nicht zu nah nebeneinander anordnen, um Glasschäden und Berührungsflecken zu vermeiden.*

VERGEWISSERN Sie sich, dass das Geschirr spülmaschinenfest ist.

Zum Spülen in Geschirrspülern nicht geeignetes Geschirr:

- **Holzbesteck und -geschirr:** es kann durch die hohen Temperaturen Schaden nehmen.
- **Handwerklich hergestellte Gegenstände:** sie sind nur in seltenen Fällen spülmaschinenfest. Sie können durch die relativ hohen Temperaturen und die verwendeten Reinigungsmittel Schaden nehmen.
- **Kunststoffgeschirr:** Wärmebeständiges Kunststoffgeschirr muss im Oberkorb gespült werden.
- **Geschirr und Gegenstände aus Kupfer, Zinn, Zink und Messing:** es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.
- **Aluminiumgeschirr:** Geschirr aus eloxiertem Aluminium kann sich verfärben.
- **Silbergeschirr und -besteck:** es besteht die Gefahr von Fleckenbildung.
- **Glas und Kristallglas:** im Allgemeinen kann Glas problemlos im Geschirrspüler gereinigt werden. Es gibt jedoch einige Glas- und Kristallarten, die nach wiederholtem Spülen matt werden und ihre Transparenz verlieren. Es empfiehlt sich, für diese Materialien stets das schonendste Programm aus der Programmtabelle auszuwählen.
- **Geschirr mit Dekor:** handelsübliches Geschirr mit Dekor verträgt das Spülen im Geschirrspüler im Allgemeinen sehr gut, auch wenn es vorkommen kann, dass die Farben nach häufigem Spülen verblassen. Bei Zweifeln hinsichtlich der Widerstandsfähigkeit der Farben empfiehlt es sich, rund einen Monat lang nur wenige Stücke zu spülen.



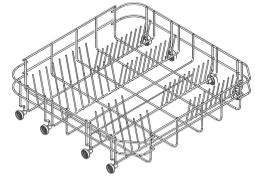
2.4 Gebrauch der Geschirrkörbe

Der Geschirrspüler hat ein Fassungsvermögen von **13 Maßgedecken** einschließlich des Serviergeschirrs.

UNTERKORB

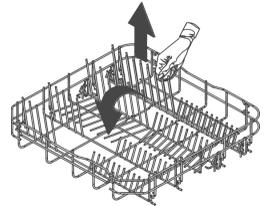
Der Unterkorb ist aufgrund der besonders intensiven Reinigungswirkung des unteren Sprühdarms für das "schwierigste" und am stärksten verschmutzte Geschirr geeignet.

Alle Ladekombinationen und -varianten sind möglich, sofern man darauf achtet, das Geschirr, die Töpfe und Pfannen so anzuordnen, dass die verschmutzten Oberflächen zu den von unten kommenden Wasserstrahlen gerichtet sind.



Mit festen Halterungen

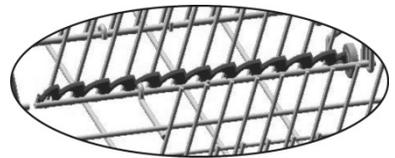
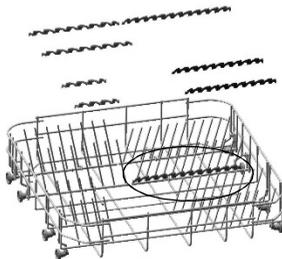
Einige Modelle verfügen über Teller-Halterungen aus 2 oder 4 klappbaren Segmenten, die die optimale Ausnutzung des verfügbaren Platzes beim Laden von sperrigem Geschirr gestatten.



Mit klappbaren Halterungen

EINSÄTZE FÜR DEN UNTERKORB

Einige Modelle verfügen über Einsätze für den Unterkorb, die das Trocknen der Teller begünstigen. Die Einsätze, die sich im Zubehörbeutel befinden, müssen für den Gebrauch einfach in die hierfür vorgesehenen Aufnahmen gesteckt werden, wie in der Abbildung zu sehen ist.

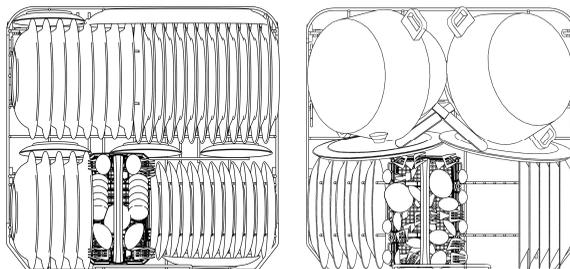




BELADEN DES UNTERKORBS

Flache Teller, tiefe Teller, Dessertteller und Servierteller senkrecht einordnen. Töpfe, Pfannen und deren Deckel müssen mit der Öffnung nach unten eingeordnet werden. Ordnen Sie Suppen- und Dessertteller so ein, dass zwischen zwei Tellern stets ein Freiraum bleibt.

Beladebeispiel:



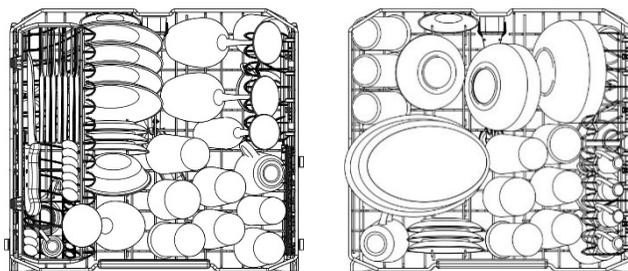
OBERKORB

In den Oberkorb sollte lediglich kleines und mittelgroßes Geschirr wie beispielsweise Gläser, Unterteller, Kaffee- und Teetassen, flache Schüsseln und leichte Gegenstände geladen werden. Wird der Oberkorb in der niedrigsten Position verwendet, kann er auch mit gering verschmutzten größeren Tellern beladen werden.

BELADEN DES OBERKORBS

Die Teller mit der Oberseite nach vorn einordnen; Tassen und Behälter stets mit der Öffnung nach unten einordnen. Auf der linken Seite des Korbs können Tassen und Gläser in zwei Ebenen eingeladen werden. Die Mitte eignet sich für Teller und Unterteller, die senkrecht in die Halterungen zu stellen sind.

Beladebeispiel:



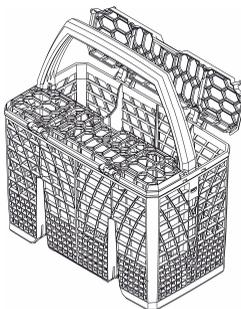


BESTEKKORB

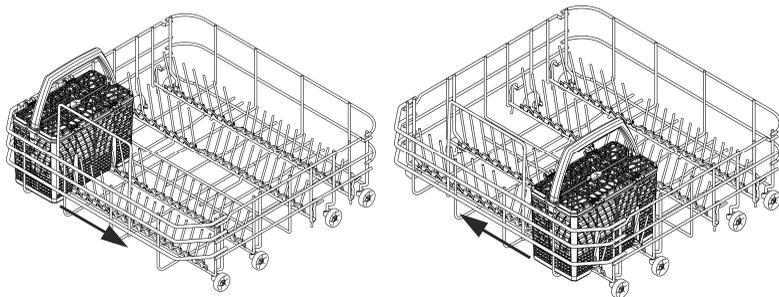
Er ist für das Einfügen von Bestecken jeder Art bestimmt, mit Ausnahme derjenigen, die aufgrund ihrer Länge mit dem oberen Sprühharm **in Berührung** kommen können. Die Bestecke werden in die entsprechenden Bereiche der oberen Gitter eingelegt, um einen optimalen Wasserdurchfluss zu ermöglichen.

Gabeln und Löffel werden mit dem **Griff nach unten** eingesetzt, wobei darauf geachtet werden muss, sich nicht mit den Zinken der Gabeln zu verletzen. Die **Messer** werden in die entsprechende Schale auf dem Oberkorb oder, sofern vorhanden, in die Besteckschublade gelegt (abhängig vom gekauften Modell), andernfalls müssen sie mit den **Griffen nach unten** eingeführt werden.

Schöpfkellen, Kochlöffel und Küchenmesser können im Oberkorb angeordnet werden, **wobei darauf geachtet werden muss, dass die Messerspitze nicht aus dem Korb herausragt**. Die oberen Gitter können geöffnet werden, um, beispielsweise, kleine Gegenstände einzufügen.



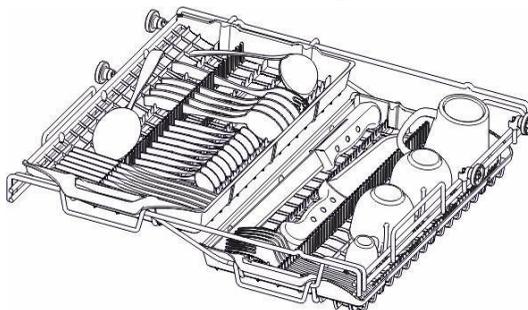
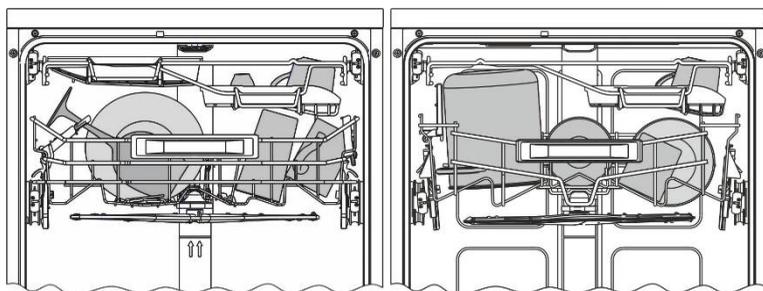
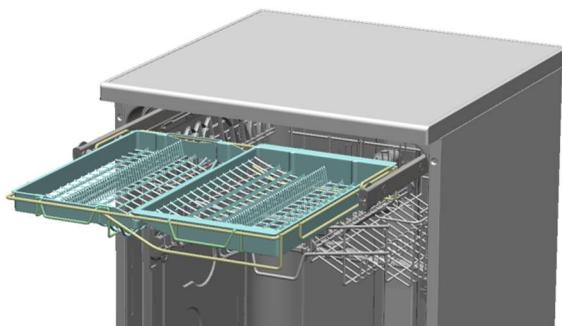
Der Besteckkorb kann quer **an eine beliebige Stelle** verschoben werden, damit man den Platz im Unterkorb möglichst optimal nutzen kann.





OBERER EINSCHUB FLEXIDUO (je nach Modellen)

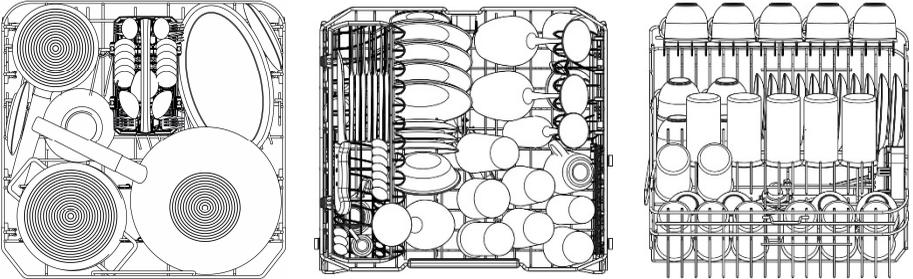
Er umfasst **zwei separate Besteckkörbe**, die ausgefahren und herausgenommen werden können, um das Besteck bequemer einzuordnen bzw. herauszunehmen. Sie sind für verschiedene Beladungen und in unterschiedlichen Konfigurationen erhältlich. Befindet sich der **rechte Besteckkorb** in der **unteren Position**, kann man z.B. **Teetassen** in ihn laden. Nimmt man hingegen den linken Besteckkorb oder beide Besteckkörbe heraus, kann man **sperriges Geschirr** in den Oberkorb laden. Für die Anordnung des rechten Korbs in niedriger Position muss auch der obere Korb in die unterste Position gestellt werden (siehe „Höhenverstellung des oberen Korbs“).





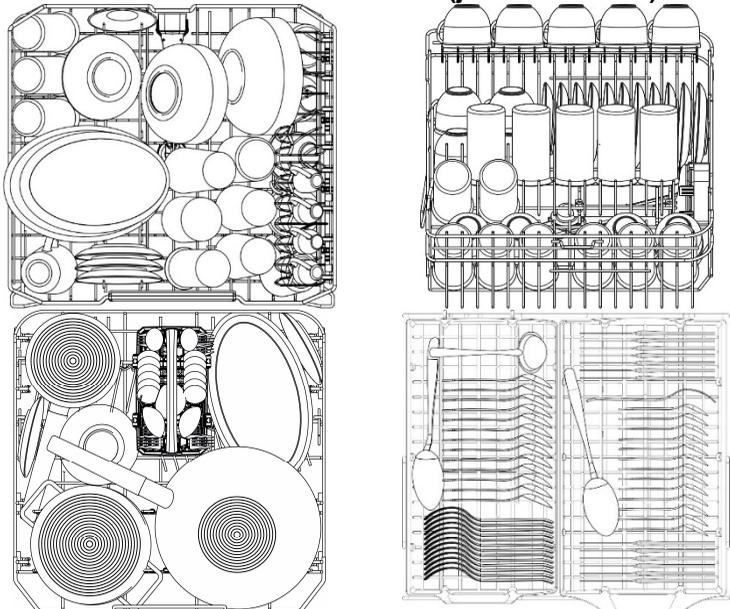
BEISPIELE FÜR INTENSIVE BELASTUNG SCHMUTZ

13 Maßgedecke



Sollten die Unterkorbeinsätze klappbar sein, empfiehlt es sich, sie umzulegen, um das Beladen zu erleichtern.

13 Maßgedecke OBERER EINSCHUB FLEXIDUO (je nach Modellen)



Sollten die Unterkorbeinsätze klappbar sein, empfiehlt es sich, sie umzulegen, um das Beladen zu erleichtern.

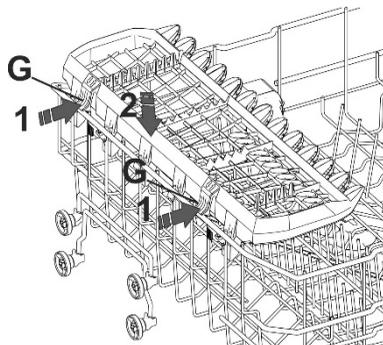
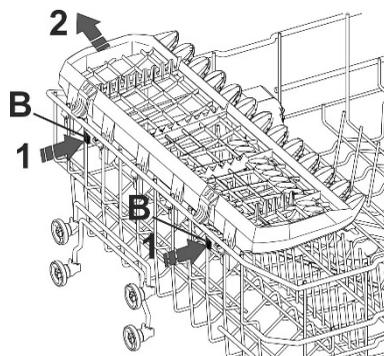
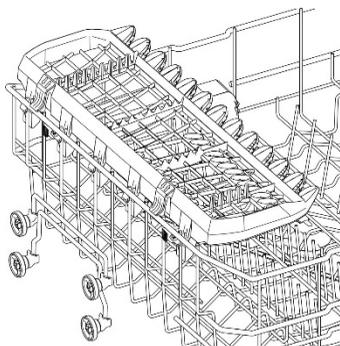


AUSSTATTUNG OBERKORB (je nach Modell)

Besteckkorb

Für Messer, Teelöffel (Kaffee- und Dessertlöffel) und lange Utensilien. Die Endstücke sind zum Halten von langstieligen Gläsern bestimmt.

- Es kann durch gleichzeitiges Drücken der Entriegelungshebel (**B**) entnommen werden.
- Es muss herunter geklappt werden, wenn der Oberkorb in die oberste Position gestellt ist. Die Haken (**G**) gleichzeitig drücken.

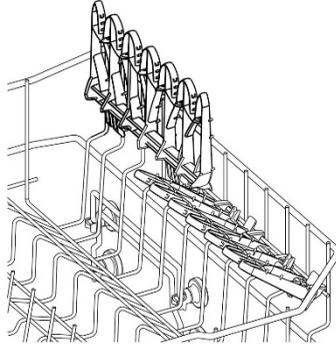




Korberhöhungen

Für Tassen, Espressotassen und lange Utensilien. Die Endstücke sind zum Halten von langstieligen Gläsern bestimmt

Bei Nichtverwendung können sie (bis zum Einrasten) in vertikaler Position angehoben werden.



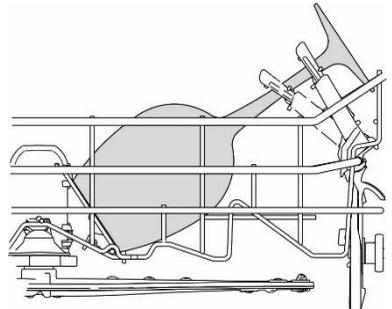
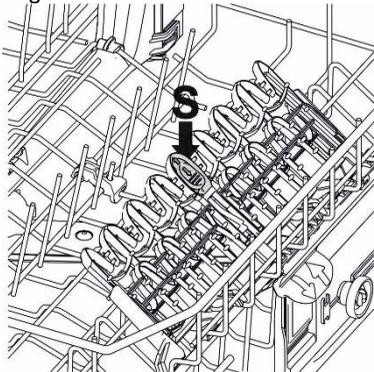
Verschiebbare Korberhöhungen

Für kleine Utensilien, Tassen und Espressotassen.

Sie können sowohl geschlossen als auch offen verwendet werden (den oberen, verschiebbaren Teil ziehen). Zum Schließen die Entriegelung (S) drücken und nach unten hin verschieben.

Die Endstücke sind zum Halten von langstieligen Gläsern bestimmt (auch in geschlossenem Zustand).

Bei Nichtverwendung können sie (bis zum Einrasten) in vertikaler Position angehoben werden.

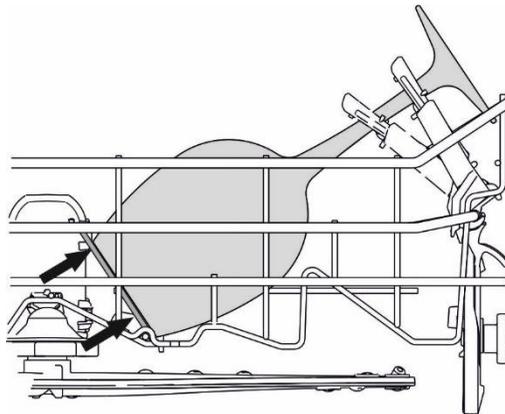
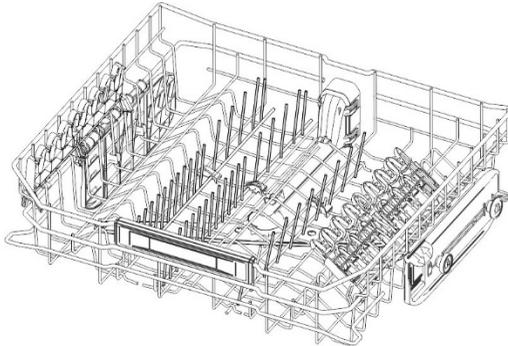




Auflageklappen

Sie können in vertikaler Position blockiert, bei Nichtverwendung auf den Boden des Korbs gelegt oder, je nach Bedarf, in Zwischenposition angeordnet werden.

Die einzelne Auflage rechts eignet sich insbesondere zum Halten von langstieligen Gläsern.





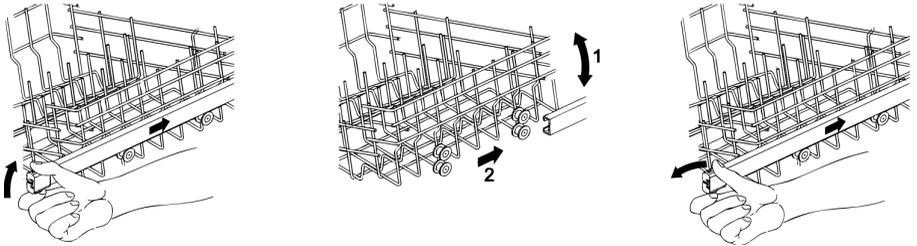
EINSTELLEN DES OBERKORBES

Die Höhe des Oberkorbs kann verstellt werden, damit man im Unterkorb große Teller und großes Geschirr unterbringen kann. Der Verstellmechanismus entspricht je nach Geschirrspülermodell dem **A** oder **B**.

Version A: In zwei Positionen ausziehbar.

- Ziehen Sie beide Korbführungen heraus.
- Lösen Sie die Feststellvorrichtungen, wie in der Abbildung gezeigt, und nehmen Sie sie heraus.
- Ziehen Sie den Korb heraus.
- Setzen Sie in die Führung je nach der gewünschten Einstellung das obere oder untere Rollenpaar ein;
- Setzen Sie die Feststellvorrichtung wieder in ihre ursprüngliche Position ein.

Die linke und die rechte Seite des Korbs **müssen sich stets auf derselben Höhe befinden**.

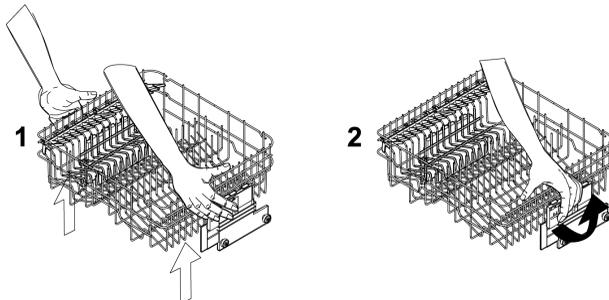


Version B: einstellbar auf drei Positionen auf beiden Seiten.

Die Seiten des Korbs **müssen stets auf die selbe Höhe eingestellt werden**.

- Den Korb am oberen Rand greifen und je nach gewünschter Höhe in die erste oder zweite Raststellung nach oben ziehen (**1**).
- Am Entriegelungshebel ziehen und den Korb absenken (**2**).

Die Einstellung ist auch bei vollem Korb möglich. In diesem Fall sollte man ihn beim Absenken mit der Hand abstützen, um das Geschirr keinen Stößen auszusetzen.





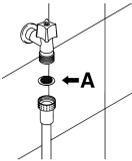
3. Reinigung und Pflege



Vor der Ausführung von Wartungsarbeiten am Gerät, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder seine Stromversorgung mit der allpoligen Trennvorrichtung unterbrechen.

3.1 Sicherheitshinweise und allgemeine Ratschläge

Keinesfalls Reinigungsmittel verwenden, die Scheuermittel oder Säure enthalten. Die Außenflächen und die Tür des Geschirrspülers müssen in regelmäßigen Zeitabständen mit einem weichen Tuch, das etwas mit Wasser oder einem handelsüblichen Reiniger für lackierte Oberflächen befeuchtet ist, gereinigt werden. Die Dichtungen der Gerätetür müssen mit einem feuchten Schwamm gereinigt werden. Regelmäßig (ein- oder zweimal jährlich) sollte man mit einem weichen Tuch und Wasser den Spülraum und die Dichtungen von dem Schmutz säubern, der sich abgelagert hat.



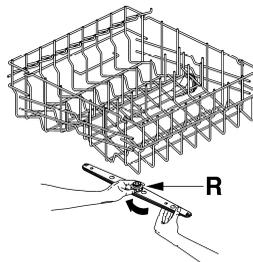
REINIGUNG DES FILTERSIEBS DES WASSERZULAUFES

Das Wasserzulaufsieb **A** am Hahnausgang muss regelmäßig gereinigt werden. Zunächst den Hahn schließen. Dann das Ende des Wasserzulaufschlauchs abschrauben, das Sieb **A** entnehmen und vorsichtig unter fließendem Wasser spülen. Dann das Sieb **A** wieder einsetzen und den Schlauch wieder sorgfältig verschrauben.

REINIGUNG DER SPRÜHARME

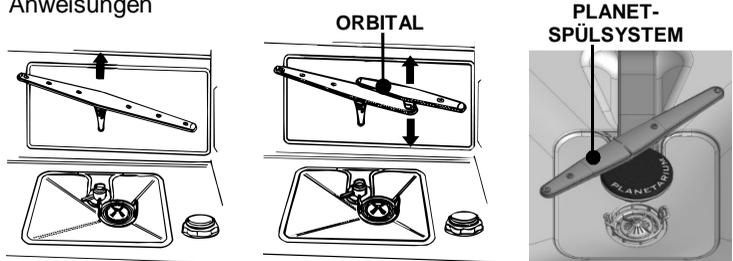
Die Sprüharme können mühelos herausgenommen werden, damit die Düsen regelmäßig gereinigt und somit Verstopfungen verhindert werden können. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Sicherstellen, dass ihre Drehung in keiner Weise behindert wird.**

- Zum Herausnehmen des **oberen** Sprüharms muss man den Feststerring **R** ausschrauben.



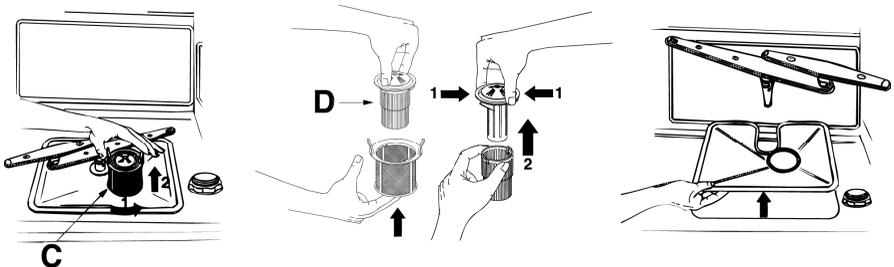


- Den **unteren** Sprüharm in der Mitte greifen und anheben, um ihn herausnehmen zu können.
- Den **Orbital**-Sprüharm auf der längeren Seite greifen und anheben, um ihn herauszunehmen. Die Sprüharme unter fließendem Wasser waschen und sorgfältig wieder einsetzen. **Nach dem Wiedereinbau sicherstellen, dass sich die Sprüharme unbehindert drehen können.** Andernfalls kontrollieren, ob sie richtig eingesetzt wurden.
- Um den **Planet-Sprüher** zu entfernen und zu reinigen, folgen Sie den Anweisungen



REINIGUNG DER FILTERGRUPPE

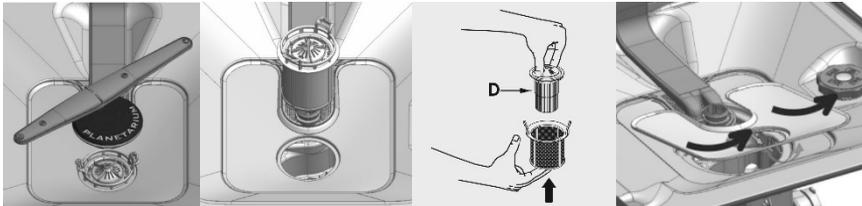
- Der mittlere Filter **C** sollte regelmäßig kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden. Zum Herausnehmen muss man die Zungen greifen, entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und anheben.
- Von unten gegen den mittleren Filter **D** drücken, um ihn aus dem Mikrofilter zu lösen.
- Die beiden Teile, aus denen der Kunststofffilter besteht, voneinander trennen; hierzu an der von den Pfeilen angegebenen Stelle auf den Filterkörper drücken.
- Den mittleren Filter zum Herausnehmen anheben.





REINIGEN DER FILTEREINHEIT (Modelle mit Planet-Sprüher)

- Es empfiehlt sich, den inneren Filter regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu reinigen.
- Entfernen Sie den Planet-Sprüher gemäß den Anweisungen.
- Drücken Sie den inneren Filter **D** von der Unterseite nach oben, um ihn aus dem Mikrofilter zu entfernen:
- Trennen Sie die beiden Teile, aus denen der Kunststofffilter besteht, durch Drücken des Filterkörpers in die durch die Pfeile gekennzeichnete Richtung;
- Entfernen Sie den inneren Filter, indem Sie ihn nach oben heben.



HINWEISE UND RATSCHLÄGE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE:

- Die Filter müssen **unter fließendem Wasser** mit einer Bürste mit harten Borsten gereinigt werden.
- **Achten Sie beim Herausnehmen des Filters auf Speisereste**, die sich möglicherweise auf dem Filter befinden. Wenn Speisereste in den Spülsumpf fallen, können sie einige Komponenten blockieren oder die Düsen der Sprüharme verstopfen.
- Die **Filter müssen unbedingt sorgfältig** nach den oben stehenden Anweisungen gereinigt werden: der Geschirrspüler funktioniert nicht, wenn die Filter verstopft sind.
- **Die Filter wieder einsetzen**, um Schäden an der Spülpumpe zu vermeiden.

WENN DER GESCHIRRSPÜLER LÄNGERE ZEIT NICHT VERWENDET WIRD:

- Zweimal hintereinander das Einweich-Programm ausführen lassen.
- **Den Netzstecker** aus der Steckdose ziehen.
- Die **Gerätetür** etwas geöffnet lassen, damit sich keine unangenehmen Gerüche im Spülraum bilden können.
- **Die Klarspüler-Dosiervorrichtung** zum Nachspülen füllen.
- **Den Wasserhahn schließen.**



VOR DER ERNEUTEN VERWENDUNG DES GESCHIRRSPÜLERS NACH EINER LÄNGEREN NICHTVERWENDUNG:

- Sicherstellen, dass sich in der Wasserleitung **weder Schlamm noch Rost** abgelagert haben; hierzu das Wasser aus dem Zufuhrhahn einige Minuten lang fließen lassen.
- **Den Netzstecker** wieder in die Steckdose stecken.
- **Den Wasserzulaufschlauch wieder anschließen und der Wasserhahn wieder zu öffnen.**

SO BEHEBEN SIE KLEINE STÖRUNGEN

In einigen Fällen kann man anhand der nachstehenden Hinweise bei geringfügigen Störungen selbst Abhilfe schaffen:

Wenn das Programm nicht startet, sicherstellen, dass:

- der Geschirrspüler ans Stromnetz angeschlossen ist;
- kein Stromausfall vorliegt;
- der Wasserhahn geöffnet ist;
- die Gerätetür richtig geschlossen ist.
- die Tür schließt nicht > das Türschloss ist eingeschnappt > die Tür mit mehr Kraft schließen.

Wenn im Spülraum Wasser steht, sicherstellen, dass:

- der Ablaufschlauch nicht geknickt ist;
- der Siphon des Abflufs nicht verstopft ist;
- die Filter des Geschirrspülers nicht verstopft sind.

Wenn das Geschirr nicht richtig gereinigt wird, sicherstellen, dass:

- die richtige Menge Reiniger eingefüllt wurde;
- sich Regeneriersalz im Salzbehälter befindet;
- das Geschirr richtig eingeordnet wurde;
- das gewählte Programm für die Art und den Verschmutzungsgrad des Geschirrs geeignet ist;
- alle Filter sauber und richtig eingesetzt sind;
- die Wasseraustrittsöffnungen der Sprüharme nicht verstopft sind;
- die Drehung der Sprüharme nicht durch irgendeinen Gegenstand behindert wird.



Wenn das Geschirr nicht richtig getrocknet wird oder matt bleibt, sicherstellen, dass:

- *sich Klarspüler im zugehörigen Behälter befindet;*
- *die Dosierung richtig eingestellt wurde;*
- *der verwendete Reiniger guter Qualität ist und nicht seine Wirksamkeit verloren hat (z.B. weil er nicht richtig aufbewahrt oder die Verpackung schon vor langer Zeit geöffnet wurde).*
- *Geschirr aus synthetischem Material nicht trocknen. Synthetisches Material weist eine geringere Wärmespeicherungskapazität auf und daher ist die Trocknung weniger effizient.*

Wenn das Geschirr Streifen oder Flecken aufweist, sicherstellen, dass:

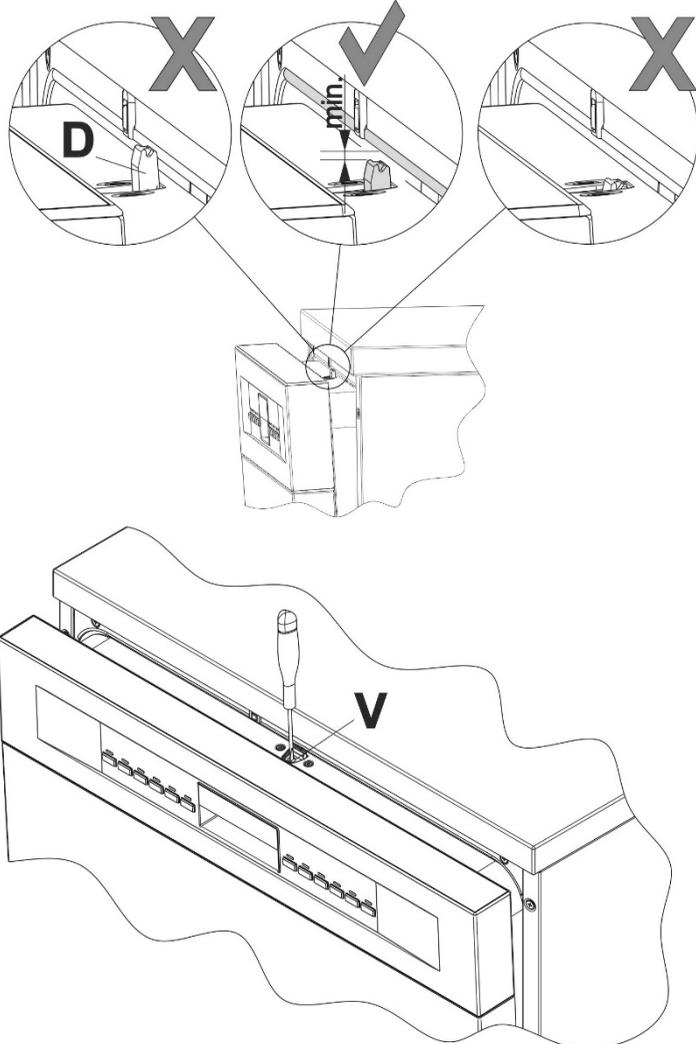
- *nicht eine zu große Dosiermenge beim Klarspüler eingestellt wurde.*

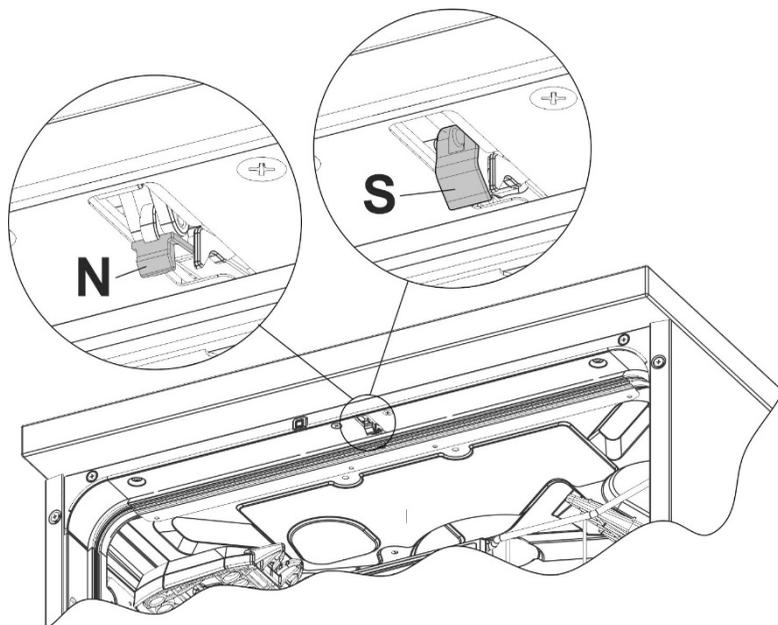
Wenn der Spülraum Rostflecken aufweist:

- *Der Behälter ist aus korrosionsfestem Edelstahl, weshalb die Rostflecken auf Fremdrost zurückzuführen sind (Rostteilchen aus den Wasserrohren, von Töpfen, Besteck usw.). Zum Entfernen der Rostflecken ein handelsübliches Spezialprodukt verwenden.*
- *Sicherstellen, dass der Reiniger richtig dosiert wird. Einige Reinigungsmittel können aggressiver sein als andere.*
- *Sicherstellen, dass der Deckel des Salzbehälters richtig geschlossen und dass der Enthärter richtig eingestellt ist.*

**Wenn die Tür sich nicht schließt:**

- 1 - die Position des Schlosszahns (**D**) überprüfen
- 2 - diesen ggf. anheben und auf die Kunststoffschraube (**V**) in Höhe des Zahns einwirken.
- 3 - auch den Schließhaken (**G**) überprüfen. Ist er nicht aufgeschnappt (Bezugspunkt **N**), öffnet und schließt sich die Tür auf normale Weise, ist er hingegen aufgeschnappt (Bezugspunkt **S**), dann muss die Tür bis zur Rückstellung kraftvoll geschlossen werden; die Tür öffnen und schließen.





Wenn auch nach Befolgung der oben stehenden Anweisungen die Störung nicht behoben werden konnte, wenden Sie sich bitte an das nächste autorisierte Kundendienstzentrum.

ACHTUNG: Eingriffe am Gerät durch nicht autorisiertes Personal sind von der Garantie ausgeschlossen und gehen zu Lasten des Kunden.



4. Abhilfe bei Fehlfunktionen

Der Geschirrspüler kann auf einige Funktionsstörungen hinweisen, indem mehrere Kontrolllampen gleichzeitig aufleuchten. Bedeutung:

FEHLFUNKTION	BESCHREIBUNG
E1	Acquastop ausgelöst Das Überlaufschutzsystem hat angesprochen (nur bei den Modellen, die hierüber verfügen). Es spricht an, wenn Wasser austritt. Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E2	Sicherheitswasserstand Das Pegelkontrollsystem des Geschirrspülers hat angesprochen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E3	Störung beim Erhitzen des Wassers Das Wasser wird nicht oder nicht richtig erhitzt. Das Programm erneut ausführen. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E4	Störung beim Messen der Wassertemperatur Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E5	Störung beim Wasserzulauf Das Wasser läuft nicht oder nicht richtig zu. Den Wasseranschluss kontrollieren; außerdem sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet und der Filter nicht verschmutzt ist. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
E6	Störung beim Wasserablauf Das Wasser wird nicht oder nicht richtig abgepumpt. Sicherstellen, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt oder gequetscht ist und dass die Filter nicht verstopft sind. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.



	FEHLFUNKTION	BESCHREIBUNG
E7		<p>Störung beim Wasserzähler (nur bei den Modellen, die hierüber verfügen)</p> <p>Die zulaufende Wassermenge wird nicht präzise gemessen. Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.</p>
E8		<p>Störung beim Wechselpülsystem</p> <p>Das laufende Programm abbrechen und den Geschirrspüler ausschalten. Den Geschirrspüler einschalten, neu programmieren und dann das Programm starten. Wenn das Problem erneut auftritt, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.</p>
E9		<p>Störung beim Wasserlaufsystem</p> <p>Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.</p>
E11		<p>Waschmotorpumpe funktioniert nicht</p>

Ausgeschaltete Kontrolllampe
 Eingeschaltete Kontrolllampe
 Blinkende Kontrolllampe

Wenn eine Fehlfunktion auftritt, unterbricht das Gerät das laufende Programm und signalisiert die Störung.

- Die Alarmer E1, E2, E3, E4, E8, E9 bewirken den unverzüglichen Abbruch des laufenden Programms.
- Die Alarmer E5, E6 unterbrechen das laufende Programm und nehmen nach Lösung der Ursache die Programmdurchführung wieder auf.
- Die Alarm E7 wird am Ende des Zyklus angezeigt, der in jedem Falle zu Ende gebracht wird, da der Betrieb des Geschirrspülers nicht beeinträchtigt wird.
- **E11:** Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Um einen Alarm "auszuschalten", muss:

- Die Gerätetür geöffnet und geschlossen werden, oder die Maschine aus- und wieder eingeschaltet werden. An diesem Punkt kann der Geschirrspüler erneut programmiert werden.



Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, muss man sich an ein autorisiertes Kundendienstzentrum wenden.